Mein Bücherregal ist voll. Na und?

111 lustige Gründe, trotzdem neue Bücher zu kaufen – das Geschenkbuch für Buchliebhaberinnen und Leseratten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....1

Teil 1 – Bücher machen das Leben schöner.....4

1. Weil Bücher glücklich machen.....5
2. Weil Vorfreude beim Bücherkauf mitgeliefert wird.....6
3. Weil ein neues Buch ein kleines Abenteuer ist.....7
4. Weil schlechte Tage gute Geschichten brauchen.....8
5. Weil Lesen günstiger als eine Weltreise ist.....9
6. Weil Bücher niemals schlechte Laune verbreiten.....10
7. Weil jede Geschichte eine neue Tür öffnet.....11
8. Weil Bücher Trost spenden, ohne Fragen zu stellen.....12
9. Weil der Spielplatz auch Lesezeit ist.....13
10. Weil man Glück nicht nach Regalmetern berechnen kann.....14

Teil 2 – Das Regal ist nicht voll, nur kreativ genutzt.....15

11. Weil oben auf dem Regal noch Platz ist.....16
12. Weil Bücher auch in zwei Reihen stehen können.....17
13. Weil der Nachttisch noch nicht zusammengebrochen ist.....18
14. Weil Fensterbänke ausgezeichnete Bücherregale sind.....19
15. Weil unter dem Bett erstaunlich viel Stauraum wartet.....20
16. Weil ein Stapel ebenfalls als Ordnungssystem gilt.....21
17. Weil ein volles Bücherregal die beste Wärmedämmung ist.....22
18. Weil man jederzeit ein weiteres Regal kaufen kann.....23
19. Weil der Fußboden bislang völlig unterschätzt wird.....24
20. Weil „voll“ eine Frage der Perspektive ist.....25

Teil 3 – Dieses Buch ist wirklich etwas Besonderes.....26

21. Weil dieses Cover einfach wunderschön ist.....27
22. Weil der Titel sofort neugierig macht.....28
23. Weil vorne eine Karte der Fantasywelt abgedruckt ist.....29

24. Weil die Geschichte ganz anders klingt als alle anderen.....30
25. Weil die Hauptfigur verdächtig sympathisch wirkt.....31
26. Weil das Buch überall empfohlen wird.....32
27. Weil niemand über diesen Klappentext hinweggehen kann.....33
28. Weil die erste Seite bereits überzeugt hat.....34
29. Weil es gebraucht war.....35
30. Weil ein besonderes Buch einen besonderen Platz verdient.....36

Teil 4 – Buchhandlungen sind gefährliches Gelände.....37

31. Weil man nur kurz hineinschauen wollte.....38
32. Weil der Büchertisch direkt am Eingang stand.....39
33. Weil Buchhändlerinnen immer die besten Empfehlungen haben.....40
34. Weil man ein Buch nicht traurig zurücklassen darf.....41
35. Weil der Duft neuer Bücher jede Vernunft ausschaltet.....42
36. Weil die Lieblingsbuchhandlung unterstützt werden muss.....43
37. Weil man ohnehin schon an der Kasse stand.....44
38. Weil eine Buchhandlung kein Ort für Selbstbeherrschung ist.....45
39. Weil Bücher sich nicht von allein nach Hause tragen.....46
40. Weil du dich nur kurz aufwärmen wolltest.....47

Teil 5 – Sonderangebote muss man ernst nehmen.....48

41. Weil das Buch reduziert war.....49
42. Weil drei Bücher günstiger als vier sind.....50
43. Weil Versandkosten vermieden werden mussten.....51
44. Weil du einen Gutschein hattest.....52
45. Weil heute zufällig Buchkauftag ist.....53
46. Weil eine limitierte Ausgabe nicht ewig wartet.....54
47. Weil Farbschnitt praktisch ein Notfall ist.....55
48. Weil eine signierte Ausgabe unbezahlbar wertvoll ist.....56
49. Weil die Sonderedition perfekt zur Sammlung passt.....57
50. Weil Sparen manchmal bedeutet, mehr Bücher zu kaufen.....58

Teil 6 – Für jede Stimmung das richtige Buch.....59

51. Weil man etwas zum Lachen braucht.....60
52. Weil man sich ordentlich gruseln möchte.....61
53. Weil ein bisschen Romantik nie schadet.....62
54. Weil die Realität gerade eine Pause verdient.....63
55. Weil ein Krimi die grauen Zellen beschäftigt.....64
56. Weil Fantasy günstiger als ein Drache ist.....65
57. Weil historische Romane Zeitreisen ermöglichen.....66

58. Weil ein Sachbuch offiziell als Weiterbildung zählt....67
59. Weil man für den Urlaub Auswahl braucht....68
60. Weil sie sich endlich geküsst haben....69

Teil 7 – Bücher sind praktische Alltagshelfer....70

61. Weil ein Buch niemals einen leeren Akku hat....71
62. Weil beim Friseur sowieso gewartet werden muss....72
63. Weil sie perfekt gegen Langeweile helfen....73
64. Weil man mit einem Buch beschäftigt aussieht....74
65. Weil Bücher hervorragende Gesprächspartner sind....75
66. Weil ein dicker Roman Türen offen halten kann....76
67. Weil Bücher wackelige Möbel stabilisieren....77
68. Weil ein Stapel als improvisierter Beistelltisch dient....78
69. Weil schöne Buchrücken jeden Raum aufwerten....79
70. Weil Bücher die beste Form der Vorratshaltung sind....80

Teil 8 – Der Stapel ungelesener Bücher braucht Gesellschaft 81

71. Weil ungelesene Bücher geduldig sind....82
72. Weil du es für die Recherche brauchst....83
73. Weil jedes Buch irgendwann an die Reihe kommt....84
74. Weil Lesen kein Wettrennen ist....85
75. Weil ein großer Stapel Sicherheit vermittelt....86
76. Weil ein Regal ein Möbelstück ist....87
77. Weil man spontan das Genre wechseln könnte....87
78. Weil zukünftige Wochenenden gerettet werden wollen....88
79. Weil der Stapel sonst einsam wäre....89
80. Weil Vorfreude ebenfalls zum Lesen gehört....90

Teil 9 – Bücher sind eine Investition in dich selbst....92

81. Weil Lesen den Wortschatz erweitert....93
82. Weil Geschichten die Fantasie trainieren....94
83. Weil Bücher neue Blickwinkel eröffnen....95
84. Weil man beim Lesen ständig etwas lernt....96
85. Weil Bücher Empathie fördern....97
86. Weil es ein Geschenk ist....98
87. Weil Bücher eine Investition in dich selbst sind....98
88. Weil Bücher Erinnerungen schaffen....99
89. Weil jede gelesene Seite Zeit für dich bedeutet....100
90. Weil persönliche Entwicklung hervorragend ins Regal passt....101

Teil 10 – Andere Menschen sind ebenfalls schuld.....102

91. Weil eine Freundin das Buch empfohlen hat.....103
92. Weil die Leute auf BookTok so überzeugend weinen.....104
93. Weil Bookstagram es ständig gezeigt hat.....105
94. Weil der Lieblingsautor ein neues Buch veröffentlicht hat.....106
96. Weil mein Buchclub das Buch ausgewählt hat.....107
96. Weil niemand bei einem gemeinsamen Lesen fehlen möchte.....108
97. Weil man es später verleihen könnte.....109
98. Weil mein Bruder meinte, ich schaffe keine 50 Bücher im Jahr.....110
99. Weil meine Mutter mir jeden Abend vorgelesen hat.....111
100. Weil schlechte Einflüsse manchmal sehr gute Bücher empfehlen….112

Teil 11 – Die elf unwiderlegbaren Gründe.....113

101. Weil der Staubsauger auch morgen noch da ist.....114
102. Weil Bücher keine Kalorien haben.....115
103. Weil ein Buch weniger Platz als ein Pony braucht.....116
104. Weil man sich auch einmal etwas gönnen darf.....117
105. Weil Vernunft eindeutig überschätzt wird.....118
106. Weil du die perfekte Shoppingbegleitung bist.....119
107. Weil die Wäsche auch morgen noch da ist.....120
108. Weil Hörbücher Hausarbeit deutlich gefährlicher machen.....120
109. Weil Widerstand zwecklos ist.....121
110. Weil man eine Leseratte nicht gegen ihre Natur handeln lassen darf 122
111. Weil man niemals genug Bücher haben kann.....123

Bonus – Für Menschen mit chronischem Büchermangel...125

Welcher Bücherkauf-Typ bist du?.....126

Auswertung.....129

Bücherkauf-Bingo für echte Leseratten.....131

Meine Bücherwunschliste.....133

Mein Stapel ungelesener Bücher – ehrliche Bestandsaufnahme.....136

20 Orte, an denen noch Bücher Platz finden.....138

Notfallplan für überfüllte Bücherregale.....140

Die besten Antworten auf „Hast du nicht schon genug Bücher?“.....142

30 Dinge, die nur Buchliebhaberinnen verstehen.....144

Meine liebsten Buchhandlungen.....146

Lesejournal zum Ausfüllen.....147

Bücher, die ich jederzeit wieder lesen würde.....149

Schlusswort.....151

VORWORT

Ein volles Bücherregal ist kein Problem, sondern eine Lebenseinstellung

Es beginnt meistens ganz harmlos.

Du möchtest nur kurz in die Buchhandlung gehen. Vielleicht willst du lediglich schauen, ob ein bestimmtes Buch schon erschienen ist. Vielleicht brauchst du ein Geschenk. Oder du möchtest einfach ein paar Minuten zwischen schönen Buchcovern verbringen, ohne etwas zu kaufen.

Dann entdeckst du es.

Dieses eine Buch, das dich bereits vom Tisch mit den Neuerscheinungen aus ansieht. Der Titel klingt vielversprechend, das Cover ist wunderschön und der Klappentext offenbar eigens dafür geschrieben worden, deine Selbstbeherrschung außer Kraft zu setzen. Du nimmst es kurz in die Hand. Nur um hineinzusehen, versteht sich.

Wenig später stehst du mit mehreren Büchern an der Kasse und erklärst dir selbst, warum diese Anschaffung vollkommen vernünftig war.

Zu Hause wartet allerdings eine kleine Herausforderung: das Bücherregal. Es ist voll. Nicht einfach gut gefüllt, sondern wirklich voll. Die Bücher stehen längst in zwei Reihen, liegen quer aufeinander und bilden kleine Türme, deren Statik allein auf Hoffnung beruht. Auch der Nachttisch hat seine ursprüngliche Funktion verloren. Auf dem Boden wachsen neue Stapel, und unter dem Bett lagert inzwischen eine literarische Notfallreserve.

Doch ist das wirklich ein Problem?

Natürlich nicht.

Ein volles Bücherregal zeigt schließlich, dass du vorbereitet bist. Auf verregnete Sonntage, schlaflose Nächte, lange Zugfahrten, spontane Urlaube und sämtliche Stimmungslagen zwischen „Ich brauche etwas zum Lachen“ und „Heute darf es ein düsterer Krimi mit mindestens drei überraschenden Wendungen sein“.

Andere Menschen sammeln Schuhe, Handtaschen oder Küchengeräte, die sie zweimal benutzen und anschließend vergessen. Du sammelst ganze Welten. Orte, an die du jederzeit reisen kannst. Figuren, die dich zum Lachen, Weinen und gelegentlich zum wütenden Zuklappen des Buches bringen. Geschichten, die dich für ein paar Stunden aus dem Alltag holen und manchmal noch lange in deinem Kopf bleiben.

Trotzdem gibt es Menschen, die beim Anblick deiner Bücher fragen: „Hast du die alle schon gelesen?“

Eine erstaunlich persönliche Frage.

Noch mutiger ist nur: „Brauchst du wirklich noch mehr Bücher?“

Wer so etwas fragt, hat das Prinzip einer privaten Bibliothek offensichtlich nicht verstanden. Es geht nicht darum, jedes Buch sofort zu lesen. Es geht darum, für jede denkbare Gelegenheit das passende Buch griffbereit zu haben. Niemand würde schließlich einen gut gefüllten Vorratsschrank kritisieren. Warum sollte ein Vorrat an Geschichten weniger wichtig sein?

Außerdem ist „voll" ein äußerst dehnbarer Begriff. Vielleicht ist das Regal nicht voll, sondern lediglich falsch organisiert. Vielleicht braucht es ein zusätzliches Brett. Eine zweite Reihe. Einen kleinen Anbau. Oder ein komplett neues Regal.

Dieses Buch liefert dir 111 überzeugende, kreative und gelegentlich herrlich absurde Gründe, trotzdem neue Bücher zu kaufen. Du kannst sie als Rechtfertigung verwenden, als Entscheidungshilfe mit in die Buchhandlung nehmen oder einfach lesen, während du zwischen deinen Bücherstapeln sitzt und überlegst, wo die nächste Bestellung untergebracht werden könnte.

Vermutlich wirst du dich auf den folgenden Seiten mehr als einmal wiedererkennen. Vielleicht stellst du sogar fest, dass dein Bücherkaufverhalten nicht ungewöhnlich ist. Du bist nicht unvernünftig. Du bist eine leidenschaftliche Leserin mit ausgeprägtem Sinn für literarische Vorratshaltung.

Also mach es dir gemütlich, schiebe den Stapel auf dem Sofa vorsichtig zur Seite und genieße dieses Buch.

Und falls du danach ein weiteres kaufen möchtest, findest du hier garantiert den passenden Grund.

Teil 1 – Bücher machen das Leben schöner

1. Weil Bücher glücklich machen

Es gibt viele Wege zum Glück. Manche Menschen buchen einen Wellnessurlaub, andere kaufen sich neue Schuhe – und Leseratten gehen „nur kurz“ in eine Buchhandlung.

Schon der Anblick voller Regale hebt die Stimmung. Überall warten Geschichten, überraschende Wendungen, fremde Welten und Figuren, die bald zu guten Bekannten werden könnten. Dann findet man genau das Buch, das man noch gar nicht gesucht hat, aber plötzlich unbedingt braucht.

Zu Hause wird es feierlich aus der Tasche genommen, bewundert und auf den Stapel gelegt. Ob es sofort gelesen wird, spielt dabei keine Rolle. Das Glück beginnt schließlich nicht erst auf der ersten Seite. Es beginnt bereits in dem Moment, in dem du entscheidest: Dieses Buch kommt mit.

Und falls das Glück einmal nicht lange anhält, kennst du die Lösung: Du brauchst offenbar noch ein Buch.

2. Weil Vorfreude beim Bücherkauf mitgeliefert wird

Ein neues Buch besteht nicht nur aus Seiten, einem Umschlag und sehr vielen Wörtern. Es enthält außerdem eine großzügige Portion Vorfreude – und die ist im Preis bereits inbegriffen.

Beim Kauf stellst du dir vor, wie du das Buch später lesen wirst: gemütlich auf dem Sofa, mit einer Tasse Tee und mehreren ungestörten Stunden. In dieser Vorstellung klingelt niemand, niemand möchte etwas von dir und sämtliche Aufgaben des Alltags haben sich auf wundersame Weise selbst erledigt.

Bei einer Onlinebestellung beginnt die Vorfreude sogar noch früher. Du prüfst den Versandstatus, wartest auf das Paket und hörst plötzlich jedes Fahrzeug vor dem Haus. Wenn es endlich klingelt, bist du schneller an der Tür als bei jeder anderen Lieferung.

Vielleicht bleibt das Buch danach noch eine Weile ungelesen. Das macht nichts. Die Vorfreude ist nicht verschwunden – sie wurde lediglich verlängert.

3. Weil ein neues Buch ein kleines Abenteuer ist

Du musst keinen Koffer packen, keinen Flug buchen und nicht einmal das Haus verlassen. Du brauchst nur ein Buch aufzuschlagen, und schon beginnt die Reise.

Vielleicht landest du in einer Stadt, die du noch nie besucht hast. Vielleicht betrittst du ein geheimnisvolles Schloss, löst einen Mordfall oder begegnest Wesen, die es außerhalb deiner Fantasie vermutlich nicht gibt. Auf den nächsten Seiten kann alles passieren.

Das Besondere daran: Du weißt vorher nie genau, was dich erwartet. Der Klappentext verrät gerade genug, um dich neugierig zu machen, aber die eigentlichen Überraschungen bleiben verborgen. Jede ungelesene Geschichte ist deshalb wie ein verschlossener Koffer, dessen Inhalt erst nach und nach zum Vorschein kommt.

Ein neues Buch ist vielleicht ein kleines Abenteuer. Doch im Gegensatz zu vielen großen Abenteuern brauchst du dafür weder Wanderschuhe noch Mut – nur einen gemütlichen Platz und ausreichend Lesezeit.

4. Weil schlechte Tage gute Geschichten brauchen

Manche Tage beginnen schlecht und geben sich anschließend große Mühe, dieses Niveau konsequent zu halten. Der Kaffee wird kalt, der Bus fährt vor der Nase weg und plötzlich scheinen alle Menschen gleichzeitig etwas von dir zu wollen.

An solchen Tagen hilft nicht immer ein kluger Ratschlag. Manchmal hilft nur eine Geschichte.

Ein gutes Buch verlangt keine Erklärung. Es fragt nicht, warum du genervt bist, und schlägt auch keine besonders vernünftige Lösung vor. Es lässt dich einfach für eine Weile verschwinden. Zwischen den Seiten darf die Außenwelt warten, während du fremde Probleme löst, große Gefühle erlebst oder über Figuren lachst, deren Tag noch chaotischer verläuft als deiner.

Natürlich kann ein Buch nicht alles reparieren. Aber es kann einen schlechten Tag unterbrechen. Und manchmal ist genau das genug.

Darum sollte immer mindestens eine passende Geschichte bereitliegen. Sicher ist sicher.

5. Weil Lesen günstiger als eine Weltreise ist

Einmal durch Schottland reisen, anschließend Paris besuchen und den Abend in einem italienischen Küstenort verbringen – mit Büchern ist das an einem Wochenende durchaus möglich.

Du brauchst weder ein Flugticket noch ein Hotelzimmer. Niemand kontrolliert das Gewicht deines Gepäcks, und du musst dich nicht mit einem viel zu kleinen Sitzplatz zufriedengeben. Stattdessen reist du bequem vom Sofa aus. Snacks dürfen in beliebiger Menge mitgenommen werden.

Bücher bringen dich nicht nur an reale Orte. Sie führen dich auch in vergangene Jahrhunderte, ferne Galaxien und fantastische Königreiche, die auf keiner Landkarte zu finden sind. Dabei kannst du jederzeit eine Pause einlegen, ohne deinen Anschluss zu verpassen.

Verglichen mit einer Weltreise ist ein Buch also erstaunlich preiswert. Genau genommen sparst du bei jedem Kauf eine beträchtliche Summe.

Man könnte fast sagen, dass der Kauf weiterer Bücher eine ausgesprochen verantwortungsvolle finanzielle Entscheidung ist.